

# Matschen, klettern, Eier suchen

**Gemeinschaftsaktion** Bibersfelder Bürgerinnen und Bürger bauen für ihre Grundschule einen fantasievoll gestalteten Waldschulhof. Dabei werden viele große und kleine Kinderträume wahr. *Von Beatrice Schnelle*

Es gibt Projekte, die wirken auf den ersten Blick so gut wie undurchführbar. Wegen der Kosten und einer Menge Schwierigkeiten, die dafür aus dem Weg zu räumen sind. Und es gibt die Bibersfelder, die angesichts solcher Umstände erst so richtig zur Hochform auflaufen. Hinter der Grundschule baut derzeit gefühlt das halbe Dorf auf rund 1250 Quadratmetern Fläche ein erstaunliches Pausenparadies für die hundert Grundschulkin- der. „Ich bin überzeugt, dass sich am Ende auch das halbe Dorf auf dem zentral gelegenen Platz aufhalten wird“, prophezeit Rektorin Christa Lilienfein.

Geplant haben sie und ihr Team den sogenannten Waldschulhof schon 2021. Er sollte im Zuge der Erweiterung der benachbarten Kindertagesstätte und dem Bau einer Schulmensa angelegt werden. Die vom Gemeinderat bereits vor zwei Jahren genehmigten Maßnahmen hatten sich jedoch immer wieder verzögert.

## In letzter Sekunde fügt sich alles

Nun signalisieren rotweiße Absperrgitter auf dem bisherigen Schulhof, dass es endlich losgeht. Lilienfein interpretierte dies als Startschuss: „Wir brauchen für die Kinder eine Ausweichfläche und wir mussten unbedingt anfangen, weil sonst die uns längst zugesagten Stiftungsgelder ausgelaufen wären.“ Rund 50 000 Euro habe sie gesammelt, die Stadt Hall steure weitere 10 000 Euro bei. Quasi in letzter Sekunde fügte sich alles im Sinne des Projekts. Die Stadt überließ der Schule das Gelände und sagte



Viel hilft viel: Rund 60 große und kleine Helfer starten vor Kurzem das ambitionierte Waldschulhof-Projekt der Grundschule Bibersfeld. Der Hof soll eine vielseitige Erlebniswelt werden. *Foto: Beatrice Schnelle*

dem SC Bibersfeld zu, die dort befindliche Boulebahn etwas versetzt neu anzulegen. Der Sportverein wiederum erlaubte den Abbau von sechs Metern einer Tartanbahn, die zuvor in das Plan- gebiet hinein verlaufen war.

Kürzlich fuhren dann die Bibersfelder Landwirte mit Rad- lader, Bagger, Rückewagen, Rüttel- platte und anderem schweren Ge- rät vor. Sie spendeten zudem Ro- binienstämme für die Spielgeräte und 26 Meter Eichenholz für einen riesigen Sandkasten. „Das hätten wir uns alles nie leisten

können“, sagt Lilienfein. „Aber das ist halt Bibersfeld.“ Rund 220 Bewohner des Haller Teilorts, da- runter natürlich die Eltern der Schulkinder, haben sich als ehren- amtliche Bauhelfer gemeldet. An den Wochenenden schaffen im Wechsel rund 60 Personen auf dem Platz, die Hälfte davon Kin- der. Damit nichts passiert, wurde ein ausgefeilter Sicherheitsplan entwickelt.

Bei der Gestaltung durften alle mitreden. „Die Kinder haben Mo- delle gebastelt und hatten genau- so ein Entscheidungsrecht wie

die Eltern und Lehrerinnen“, be- tont die Rektorin. Nun entstehen auf der Fläche Hügel, Höhlen, Ge- heimgänge und Verstecke, ein Aussichtsturm, eine Sitzarena und ein regenwassergespeicherter Matschbereich mit Wasserspie- len, Becken und Staustufen. Eine Röhrenrutsche fanden die Lehre- rinnen online. Das Herzstück bil- det eine große Kletterlandschaft mit Niederseilgarten.

Eine Menge Nischen und eine verschlungene, teils auf zwei Ebe- nen verlaufende Wegführung sorgen dafür, dass die Kinder „ganz viel Strecke laufen können, obwohl das Gelände eigentlich klein ist“, wie Lilienfein es be- schreibt. Dazwischen werden Spalierobst, Beerensträucher und massenhaft Wildblumen wach- sen. Sogar Hühner sollen auf dem künftigen Traumschulhof woh- nen. „Das war der größte Wunsch der Kinder und sie haben selbst- ständig Paten gefunden, die sich an den Wochenenden um die Tie- re kümmern wollen“, berichtet die Rektorin stolz. Spielgeräte, wie etwa eine Nestschaukel, fer- tigt ein professioneller Spielplatz- bauer an. Auf dem Papier in Form gebracht hat das Gesamtkunst- werk Karin Stottmeister von der Naturgarten-Akademie in Bonn.

Seit vier Jahren ist die kleine Schule in Bibersfeld eine zertifi- zierte Naturparkschule. Sobald die Mensa steht, wird sie zur Ganztagschule. Schon jetzt sei- en 60 Prozent der Schüler in der Ganztagsbetreuung, sagt Lilien- fein. „Und sie wollen einfach in der Natur spielen.“ Ab Juni soll der wunderbare Waldschulhof er- öffnet werden.

## Baubeginn ist im Sommer geplant

Der reguläre Schulhof der Grund- schule Bibersfeld ist zwar schon abge- sperrt. Doch die Maßnahmen Schul- mensa und Erweiterung der Kindert- ageeinrichtung seien noch nicht so weit, teilt die Pressestelle der Stadt auf Nachfrage mit. Der Baubeginn sei für den Sommer anvisiert. Derzeit fän- den vorbereitende Arbeiten statt. Zu- dem sei noch ein Versetzen der Orts- netzstation der Stadtwerke nötig. *cito*